

Haufes, den Oecus *H*, welcher, 7,8 M. breit, 10,4 M. tief, einen geräumigen Saal darstellt, der durch die Aussicht nach vorn in das Peristyl mit seinem Wasserbassin und seiner reichgeschmückten Säulenhalle, nach hinten in den Garten den reizendsten Aufenthalt gewährte. Von hier wie vom Peristyl aus war durch den 1,6 M. breiten Gang *I* eine Verbindung mit dem Garten gegeben. Daneben sind

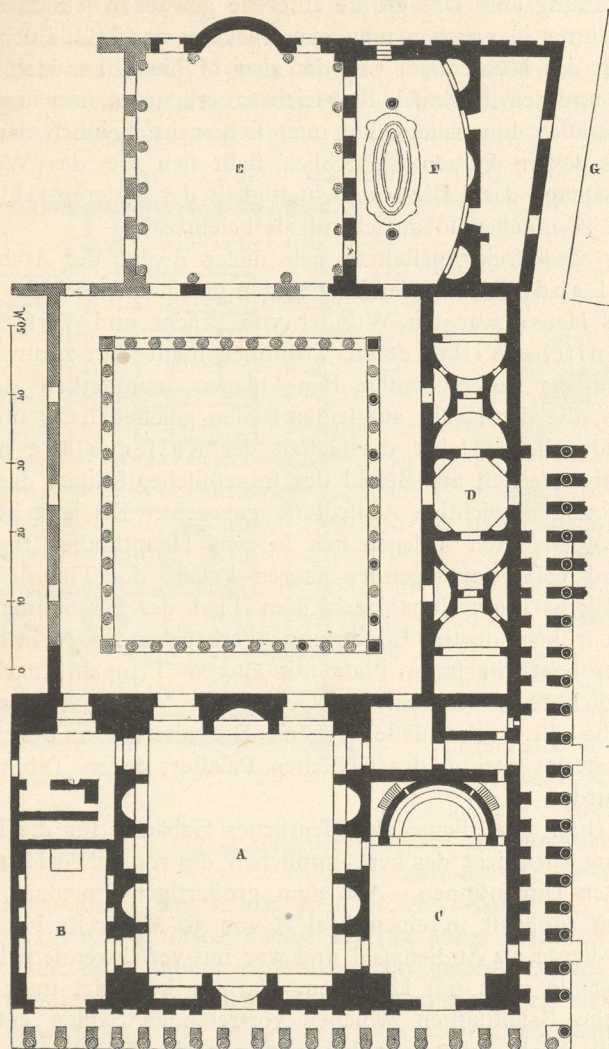


Fig. 309. Palast der Flavier. Grundriss.

*K* und die kleineren anstoßenden Räume die Küche nebst einem Gemach zum Anrichten der Speisen. Man hat hier außer vielen thönernen Geschirren noch den gemauerten Heerd und auf demselben Holzkohlen gefunden. Die ganze Hinterfront des Hauses geht auf den Garten hinaus, der hier sich mit einer fäulengetragenen Halle anschließt. Dies waren die Räume, welche dem Eigenthümer des Hauses als Wohnung dienten, und zu denen im oberen Geschoß nur noch